

☐

I'm not robot


reCAPTCHA

I'm not robot!

Muster privater darlehensvertrag pdf

Privater darlehensvertrag muster pdf.

Dein Name	Servus / Ni	PLZ Ort

BASE c/o Telefónica Germany GmbH & Co. OHG
Postfach 60 03 10
14403 Potsdam

BASE Handynummer

Widerruf des Abschlusses des BASE-Vertrags 16.07.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit mache ich von meinem Widerrufsrecht Gebrauch und
widerrufe meinen oben genannten Vertrag innerhalb der gesetzlichen Frist.

Ih bitte um eine schriftliche Bestätigung.

Mit freundlichen Grüßen



Privater darlehensvertrag muster kostenlos pdf.

Mit diesem Dokument kann ein Darlehensvernehmer zwischen Privatpersonen erstellt werden. Durch einen Darlehensvertrag verpflichtet sich der Darlehensgeber, dem Darlehensnehmer einen vereinbarten Geldbetrag zu überlassen. Der Darlehensnehmer hingegen verpflichtet sich zur Rückzahlung des überlassenen Geldbetrages. Zusätzlich können auch Zinsen (auf die Darlehenssumme) vereinbart werden, dies steht den Parteien jedoch frei. Dieses Dokument richtet sich an Privatpersonen, die einen privaten Darlehensvertrag erstellen möchten. An einem privaten Darlehensvertrag können sich also keine nicht-Privatpersonen (d.

Kaufvertrag über eine gebrauchte Küche

Verkäufer	Käufer
Vor- und Nachname	Vor- und Nachname
Straße und Hausnummer	Straße und Hausnummer
PLZ und Wohnort	PLZ und Wohnort
Telefonnummer	Telefonnummer

Der o.g. Käufer erwirbt vom Verkäufer, zu den nachfolgend genannten Vereinbarungen, folgende Küche:

Hersteller/Marke	Standort der Küche (z.B. 100 links, Bahnhofstraße 1)
Type/Modell	Seriennummer

Geräte & Zubehör

☐ ☐ ☐ ☐	☐ ☐ ☐ ☐
--	--

Zustand	
Sonstiges	
Abbildung/Abnahme	

Vereinbarungen

Die Küche wurde vom Käufer ausgegibt beichtigt und der Verkauf erfolgt unter Ausschluss jeglicher Sachmängelhaftung. Der Verkäufer versichert, dass die Küche frei von Rechten Dritter ist. Die Küche bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Verkäufers. Sollte die Küche nicht zum vereinbarten Zeitpunkt übernommen werden, dann ist der Verkäufer berechtigt die Küche anderweitig zu veräußern. In diesem Fall erfolgt keine Erstattung der Anzahlung bzw. des Kaufpreises. Nebenabreden müssen schriftlich festgehalten werden. Der Käufer ist für den Abbau verantwortlich.

Sonstiges:

Kaufpreis

Euro | In Worten: Euro

☐ Anzahlung Euro. Der Restbetrag ist bei Übernahme fällig.

Ort: Datum:

Unterschrift	Unterschrift
--------------	--------------

h. keine Unternehmen, Vereine usw.) beteiligen. WAS SOLLTE BEACHTET WERDEN?

[illegible]

Grundsätzlich ist der Inhalt des Darlehensvertrages zwischen den Vertragsparteien frei verhandelbar. Folgende Aspekte sind besonders hervorzuheben: Neben der Darlehenssumme und den Rückzahlungsmodalitäten sollten auch Zinsen beachtet werden. Dabei werden Zinsen gemeint, die direkt an den Geldbetrag gehaftet werden. Neben der Zinszahlung am Geldbetrag kann auch festgelegt werden, ob sich diese z.B. bei Zahlungsverzug erhöhen oder nicht. D.h. ob bei Zahlungsverzug weitere Zinsen gezahlt werden müssen. Neben den Zinsen können auch Sicherheiten vereinbart werden. Besonders bei höheren Darlehenssummen bietet es sich immer an, Sicherheiten zu vereinbaren für den Fall, dass der Darlehensnehmer das Darlehen nicht zurückzahlen kann. Es kann beispielsweise vereinbart werden, dass der Darlehensgeber bei Zahlungsunfähigkeit des Darlehensnehmers sein Gehalt pfänden darf. Daneben können natürlich auch weitere Sicherheiten vereinbart werden, um Verluste bei hohen Beträgen zu vermeiden. Zur eigenen Sicherheit kann man bei besonders großen Summen ein Schuldnerkennnis beim Notar anfertigen lassen. Bei dem notariellen Schuldnerkennnis handelt es sich um ein Dokument, in dem der Notar bezeugt, dass der Darlehensnehmer dem Darlehensgeber den Darlehensvertrag schuldet. Dies garantiert, dass der Darlehensnehmer nicht ohne Zustimmung des Darlehensgebers das Darlehen zurückzahlen kann. Ein solches Dokument kann auch noch nachträglich erstellt werden. Wenn der Darlehensnehmer sich für eine solche Sicherheit interessiert, muss er sich noch mit dem Darlehensgeber auf die Kosten verständigen. Um weitere Rechtssicherheit zu gewährleisten, können Schuldscheine bzw. Quittungen verwendet werden. Ein Schuldschein ist eine Urkunde des Gläubigers, dass der Schuldner ihm die Darlehenssumme schuldet. Bei Rückzahlung der Darlehenssumme kann der Schuldner den Schuldschein zurückverlangen. Wenn die Darlehenssumme bereits zurückgezahlt wurde, kann der Gläubiger dem Schuldner eine Quittung aushändigen. DAS ANWENDBARE RECHT auf den Darlehensvertrag sind die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches anwendbar, insbesondere die §§ 488 ff. BGB. DIE VORLAGE ÄNDERN? Sie füllen einen Vordruck aus. Das Dokument wird nach und nach vor Ihren Augen auf Grundlage Ihrer Antworten erstellt. Am Ende erhalten Sie es in den Formaten Word und PDF. Sie können es ändern und es wiederverwenden. Sie wollen jemandem einen Kredit geben und Geld "verleihen" und benötigen ein rechtssicheres Vertragsformular? Vertrauen Sie unseren tausendfach bewährten Vorlagen und sichern Sie Ihre Rechte so gut wie möglich ab. Mit diesem Vertragsgenerator kann schnell ein unterschrittsfreier Darlehensvertrag erstellt werden. Sie erhalten in wenigen Minuten einen fertigen Vertrag für einen Kredit mit vom Rechtsanwalt geprüften Formulierungen - nach aktueller Rechtsprechung und rechtssicher individuell für Ihre konkrete Situation auf Grundlage Ihrer Antworten als PDF & änderbare Word- sowie Open-Office-Datei zum Ausdrucken für einmalig nur 12,90 € allgemeine Vorlage für einen Standard-Darlehensvertrag zum selbst Anpassen und Erstellen: Darlehensvertrag (PDF) zum Download der Vorlage als PDF / Word / Wichtiger Hinweis: Wir stellen diese kostenlose Vorlage ohne rechtliche Prüfung der Antworten zur Verfügung. Die Darlehensverträge sind als Musterentwürfe zu verstehen. Die Darlehensverträge (PDF) Sie sind sich unsicher beim Ausfüllen der Vorlage und Ausgestaltung Ihres Vertrags? Nutzen Sie einfach unseren bequemen Fragebogen mit Schritt-für-Schritt-Anleitung und wir erstellen Ihnen rechtssicheren und individuellen Vertrag für nur 12,90 € Ihr Rechtssicheres Darlehensvertrag! Ihnen unser kostenloser Service geholt?

Mit Ihrem Feedback helfen Sie uns sehr weiter. Dankeschön! (einfach auf den entsprechenden Stern doppelt tippen)(einfach auf den entsprechenden Stern klicken)Aktuelle Bewertung: / 5 (insgesamt Meinungen)Wenn Sie nicht Geld verleihen wollen, sondern Gegenstände so verleihen wir Sie auf unseren Mietvertrag für bewegliche Sachen.Wenn Sie den Darlehensvertrag mit einem Schuldschein absichern wollen, finden Sie diesen hier: Schuldschein-Vorlagem Der Vertrag bieten sich gewisse Feinheiten und Spielräume - aber auch Fallen, in die unerfahrene Personen tapfen können. Die Klauseln müssen korrekt und nach der aktuellen Rechtsprechung formuliert sein, um Gültigkeit zu haben. Schon kleine Fehler in der Formulierung können dazu führen, dass ganze Teile unwirksam und zugunsten des anderen Vertragspartners ausgelegt werden.Stärken Sie Ihre eigenen Rechte und sparen Sie u.U. viel Geld indem Sie z.B. Pflichten auf den Anderen abwälzenGrundregel ist: Sie sollten keinen beliebigen Vertrag unterschreiben, sondern Ihre Rechte und Ihr Eigentum bestmöglich schützen.Wir danken für alle konstruktiven und schönen Rückmeldungen zu unserer Arbeit! Im Folgenden eine kleine Auswahl: Der Vertrag hat bis zum Kleinsten alles aufgeführt und ist sehr verständlich. Sowie für Mieter als Vermieter sehr zu empfehlen. Frau W., Werde Ihre Verträge bei der bald anstehenden Kündigung des Mietvertrages mit dem Vermieter zu einem Darlehensvertrag umzuwandeln. Herr B. (die Namen sind uns unbekant und aus Datenschutzgründen hier abgekürzt)zum AnfangDer Darlehensvertrag verpflichtet den Darlehensgeber zur Hingabe des Darlehens und den Darlehensnehmer zur Rückzahlung. Im Bürgerlichen Gesetzbuch ist der Darlehensvertrag unter § 488 ff. BGB geregelt. Viele der dortigen Vorschriften verhalten sich zum sogenannten Verbraucherdarlehensvertrag, also einem Darlehensvertrag, der ein Darlehen eines Unternehmers an einen Verbraucher regelt. Das Gesetz enthält Regelungen über die Informationspflichten, über die ordentliche und außerordentliche Kündigung des Darlehensvertrages, die Rückzahlungsverpflichtungen und die Rechtsfolgen bei Verzug.Zu regeln ist im Darlehensvertrag vor allem, wann und wie (Raten) das Darlehen zurückzuzahlen ist und ob und welche Sicherheiten bestellt werden.Weitere Fragen und Antworten:Was ist der Unterschied zwischen einem besicherten und einem unbesicherten Darlehen?Beim besicherten Darlehen stehen dem Darlehensgeber andere Möglichkeiten zur Verfügung, an sein Geld zu kommen, wenn der Darlehensnehmer das Darlehen nicht zurückzahlen will. Grundsätzlich ist es nämlich eine sehr riskante Sache, ein Darlehen zu geben: Der Darlehensgeber verlässt sich darauf, dass der Darlehensnehmer seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommt. Leider wird dieses Vertrauen aber nicht immer enttäuscht, sei es, weil der Darlehensnehmer nicht mehr zahlen will oder kann (bspw. wegen Vermarmung) oder stirbt. Stehen dem Darlehensgeber dann Sicherheiten zur Verfügung, kommt er trotzdem an sein Geld, indem er die Sicherheiten verwertet. Sicherheiten können sein: Grundschulden (dann kann das Grundstück zwangsversteigert werden), Pfand (dann kann das Pfandstück zwangsversteigert werden) oder eine Hypothek (dann kann das Grundstück zwangsversteigert werden). Ein Darlehen umgewandelt. Das kommt vor, wenn der Schuldner eine Forderung nicht auf einmal, sondern nur in Raten begleichen kann.Wie werden bei Ratenzahlung die Zinsen berechnet?Beim Annuitätendarlehen werden die laufenden Zinsen immer aus dem vollen Darlehensbetrag bis zum Datum der Ratenzahlung berechnet. Die vorher der Höhe nach festgelegte Rate wird dann zunächst voll auf die bis zum Zahlungstermin aufgelaufenen Zinsen berechnet, so dass die Zinsen bis zum Zahlungstermin getilgt sind. Der nach dieser Verrechnung verbleibende Rest (Rate abzüglich Zinsanteil) dient dann der (teilweisen) Tilgung des Darlehens. Damit wird der Darlehensbetrag sukzessive abgebaut und die Zinsen bis zur nächsten Zahlung werden immer geringer. Das bedeutet, dass der Anteil immer größer wird, mit dem die Forderung selbst abgebaut (getilgt) wird. Abweichende Vereinbarungen sind möglich.Wichtig ist dabei natürlich die Überlegung, dass die Rate mindestens die laufenden Zinsen abdeckt und darüber hinaus zur Tilgung des Darlehens beiträgt. Entspricht die Höhe der Raten exakt den jeweils im Ratenzahlungsintervall aufgelaufenen Zinsen, wird die Hauptforderung nicht reduziert (sondern nur die Zinsen bezahlt). Bleibt die Rate sogar noch hinter den jeweils anfallenden Zinsen zurück, erhöht sich die Gesamtforderng trotz Ratenzahlung!Wann ist ein Darlehen zurückzuzahlen?ist im Darlehensvertrag nichts zur Fälligkeit geregelt, ist das Darlehen, und die Zinsen, soweit vereinbart, nach dem Darlehensnehmer oder Darlehensgeber kündigbar. Wurde eine Kündigungsfrist nicht vereinbart, gilt die gesetzliche Kündigungsfrist von drei Monaten (§ 488 Abs. 3 BGB). Wenn vereinbart wurde, dass das Darlehen zu einem bestimmten Zeitpunkt zurückgezahlt werden soll, spätestens mit Rückzahlung des Darlehensbetrages zu entrichten.Muss der Darlehensnehmer Zinsen zahlen?Zinsen sind nur zu zahlen, wenn das im Darlehensvertrag vereinbart ist. Werden Zinsen nicht vereinbart, ist nur der Darlehensbetrag zurück zu zahlen.Wann ist ein privater Darlehensvertrag ungültig?Ein Darlehensvertrag zwischen Privatleuten und auch zwischen Unternehmern bedarf grundsätzlich keiner Form, kann also auch mündlich zwischen wem geschlossen werden, wenigfeld der schriftliche Vertrag natürlich zu Beweis Zwecken dringend zu empfehlen ist. Ungültig ist ein Vertrag, wenn er gegen ein gesetzliches Verbot verstößt oder Wucherzinsen vereinbart werden, § 138

DARLEHENSVERTRAG ZWISCHEN PRIVATPERSONEN	
Zwischen	
geboren am: _____	
Nr. Personalausweis: _____, ausgestellt in _____	
-Darlehensgeber-	
und	
geboren am: _____	
Nr. Personalausweis: _____, ausgestellt in _____	
-Darlehensnehmer-	
wird nachstehender Darlehensvertrag geschlossen:	
§ 1	
Darlehensgewährung	
1 Dem Darlehensnehmer wird vom Darlehensgeber ein Darlehen in Höhe von _____ € zu dem Zinssatz von _____ % p.a. für die Dauer von _____ Monaten zu dem Tilgungssatz von _____ % p.a. gewährt.	

Er muss nicht zwingend gewerbsmäßig als Kreditgeber tätig werden, also die Kreditvergabe als Geschäftszweck ausüben. Hier können nur Kredite von privat oder von Unternehmen an andere Unternehmer formuliert werden. Kredite von Unternehmen an Verbraucher unterliegen den strengen Vorgaben der § 491 ff. BGB mit vielfältigen Informationspflichten, die im Rahmen dieser Abfrageroutine nicht erfüllt werden können. Der Kreditnehmer ist Verbraucher in diesem Sinne ist jede natürliche Person, die den Darlehensvertrag zu privaten Zwecken abschließt.

Der Darlehensvertrag darf also nicht überwiegend der gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden. Trifft eine der nachfolgenden Aussagen zu? Der Vertrag fällt nur dann nicht unter die strengen Verbraucherschutzvorschriften der § 491 ff. BGB, wenn eine der hier angegebenen Voraussetzungen vorliegt. Liegt keine der folgenden Voraussetzungen vor, so sind die strengen Vorschriften des Verbraucherschutzes auf den Vertrag anzuwenden. Die zweite Voraussetzung ist gegeben, wenn der Kreditnehmer nicht persönlich für die Rückzahlung haftet, sondern nur mit einer als Pfand übergebenen Sache. Zahl der Kreditnehmerin nicht, kann sich der Kreditgeber allein aus dem Pfand befriedigen. Klassischer Fall ist die Auszahlung im Pfandhaus. Der dritte Fall setzt voraus, dass nur geringe Bearbeitungskosten anfallen, wobei dies auch für den Fall zusätzlicher Kosten bei Verzug und Kündigung gilt. Die übigen Voraussetzungen erklären sich von selbst. Schade. Für Ihre Konstellation können wir leider kein Formular anbieten. Ist der Kreditgeber Unternehmer und der Kreditnehmer Verbraucher und liegt keine Ausnahme nach § 491 BGB vor, gelten besondere Dokumentations- und Informationspflichten, die im Rahmen dieser Abfrageroutine nicht darstellbar sind. Wenn wurde/wird das Darlehen ausgezahlt? Hier wird entschieden, ob sich der Darlehensnehmer mit Abschluss des Vertrages zum Erhalt des Darlehens bekenn (Quittung) oder ob das Darlehen erst auf Grundlage des Darlehensvertrages an den Kreditnehmer auszubehält wird. Wie das Darlehen überwiesen oder bar ausgereicht? Soll der Kredit mit Zinsen zurückgezahlt oder zinslos gewährt werden? Wie soll die Rückzahlung geregelt werden? Entscheiden Sie, ob der gesamte Darlehensbestand + Zinsen erst nach einem bestimmten - von Ihnen noch festzulegenden - Zeitraum zurückzahlen ist, ob der Darlehensnehmer regelmäßig Raten zahlen soll oder den Kredit tilgt oder ob das Darlehen solange beim Kreditnehmer bleibt, bis er oder der Kreditgeber den Vertrag kündigt (Sie können noch entscheiden, wer wann mit welcher Frist kündigen darf). Von wem kann der Vertrag gekündigt werden? Mit der Kündigung ist ein Kündigungsfrist vereinbart. Welche Kündigungsfristen sind möglich? Bei welchem Termin kann gekündigt werden? Hier geben Sie an, zu welchem Termin gekündigt werden kann. Wichtig ist in diesem Zusammenhang auch die Kündigungsfrist. Dazu folgt die nächste Frage. Beträgt die Kündigungsfrist bspw. einen Monat, muss die Kündigung zum 31.12. bis zum 30.11. erklärt werden. Wird die Kündigung in dem Beispiel nach dem 30.11. erklärt, wirkt sie bis vierteljährlicher Kündigungsmöglichkeit zum 31.03. des Folgejahres. Die Kündigungsfrist beträgt Die Kündigungsfrist gibt der Zeitraum an, der mindestens zwischen Kündigungserklärung und Endtermin liegen muss. Beträgt die Kündigungsfrist drei Monate und ist die Kündigung halbjährlich möglich, muss die Kündigung bis zum 31.03. erklärt werden, um zum 30.06. zu wirken. Wird die Kündigung in diesem Fall nach dem 31.03. erklärt, wirkt sie erst zum 31.12. Welche Raten sind vorgesehen? Darf der Darlehensnehmer das Darlehen vorzeitig ganz oder teilweise zurückzahlen? Mitunter hat der Kreditgeber das Interesse, dass keine vorzeitigen Zahlungen erfolgen, da er nur dann über die gesamte Darlehenszeit die gesamten kalkulierten Zinsen erhält. Möglich ist auch die Vereinbarung, dass pro Jahr ein bestimmter Prozentsatz des Kredites zusätzlich getilgt werden kann. Dann darf der Kreditnehmer - muss aber nicht - Sondertilgungen bis zum vereinbarten Betrag leisten. Für den Kreditnehmer am besten ist die Regelung, wonach er jederzeit soviel er will (kann) zurückzahlen kann, denn dadurch verringert sich die Zinslast. Wird das Darlehen besichert? Sicherheiten sind mitunter sinnvoll, insbesondere wenn der Darlehensnehmer wirtschaftlich nicht sehr leistungsfähig ist. Auch bei - wie oben schon erwähnt - unbesicherten Darlehen kann es vorteilhaft sein, Sicherheiten zu vereinbaren. Welche Sicherheiten stellen? Hier finden Sie eine Auswahl der gängigen Sicherheiten. Bei der Sicherungsabtretung wird dem Gläubiger eine oder mehrere Forderungen des Schuldners gegen Dritte abgetreten. Der Gläubiger darf die Forderungen nur einziehen, wenn der Zahlungspflichtige in Verzug gerät. Beim klassischen Pfand wird dem Gläubiger ein (wertvoller) Gegenstand übergeben, bis die Forderung beglichen wird. Der Gläubiger darf das Pfand nur verwerten, wenn der Schuldner die Forderung nicht bezahlt. Die Verpfändung von Wertpapieren erfolgt in der Regel durch Übergabe der Papiere, bspw. des Sparbuches. Dies erfolgt natürlich nur zur Sicherheit, sodass der Gläubiger Wertpapiere zurückgeben muss, sobald die Forderung beglichen ist. Die Sicherungsbürgerei ist im Geschäftsverkehr verbreitet.

[illegible]